

## Woher kommt Hilfe?

Nach dem Amoklauf in München

25. Juli 2016

---

Heute beginnt die letzte Schulwoche in Bayern. Am Freitag gibt es Zeugnisse, und dann fangen die Sommerferien an. Nicht mehr für Sabina, Can, Armela, Roberto und die anderen Jugendlichen, die der Amokläufer getötet hat. Der war selbst erst 18 Jahre alt.

Die Teenager, die zwei jungen Männer, die 45-jährige Frau, die erschossen wurden – sie hatten noch so viel Leben vor sich. Alles ausgelöscht an einem ganz normalen Freitagabend. Die Trauer ihrer Familien und Freunde kann ich mir kaum vorstellen. Und ich denke an die Eltern und den Bruder des Täters. Wie können sie dieses Schreckliche jemals verkraften.

Was kommt als nächstes? Wo sind wir noch sicher, in der Regionalbahn, beim Einkaufen oder im Urlaub?  
Was hilft gegen die Angst?

Ich selbst bin in München aufgewachsen und hatte immer die Berge vor Augen.

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“ Das betet ein Mensch in der Bibel, der Angst hat und verzweifelt fragt: Wer oder was hilft mir? Die Frage steht im Raum, und es gibt erst einmal keine Antwort. Warum passiert das? Was können wir gegen diese Gewalt und den Hass tun? Wir müssen diese Fragen stellen und nach Antworten suchen. Zwei Antworten gab es an diesem Wochenende. Die Polizei, die Helfer in den Krankenhäusern in München haben alles getan. Und die Münchner selber und wir alle haben zusammengehalten, uns Nachrichten geschickt, die Türen offen gehalten.

„Woher kommt mir Hilfe?“ Wem kann ich diese Frage stellen, wenn nicht Gott. Und wenn er schweigt? Oder wenn ich seine Antwort nicht höre? Der Mensch in der Bibel betet weiter: „Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Das sind große Worte, aber irgendwie geben sie mir Trost. Ich will damit in die Woche gehen: Gott hält die Menschen in seinen Händen, die wir verloren haben. Und seine Macht ist letztlich größer als die Gewalt.

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:  
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/deutschlandfunk/morgenandacht>  
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>